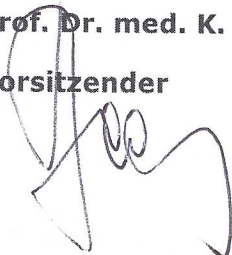


## Konkretisierung des Vereinsbestimmung – Vorschlag Januar 2014

**Zweck der Süddeutschen Gesellschaft für Kinder und Jugendmedizin e.V.** ist die Förderung der multiprofessionellen Versorgung kranker Kinder und Jugendlicher in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Die Aktivitäten der Gesellschaft richten sich an klinisch tätige Ärzte sowie Mitglieder anderer in die Versorgung kranker Kinder und Jugendlicher eingebundener Berufsgruppen (z.B. MFA, Pflegekräfte, Physiotherapeuten, Hebammen, ErnährungsberaterInnen etc.), die zu wissenschaftlich fundierter klinischer Arbeit befähigt werden sollen. **Partner der Gesellschaft** sind in erster Linie die Landesverbände des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V.. Kooperationen mit den regionalen Organisationen der Kinderchirurgen, der Kinder- und Jugendpsychiater, der PsychotherapeutInnen für Kinder und Jugendliche sowie den Landesverbänden des VLKKD werden gepflegt, mögliche Synergien mit der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DAKJ), der Norddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (NGKJ) sowie der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ) sind zu prüfen. Der **Erfüllung des Satzungszwecks** dient eine einmal jährlich stattfindende Jahrestagung – Titel der Veranstaltung ist «Süddeutscher Kongress für Kinder- und Jugendmedizin». Die zweitägige Veranstaltung findet freitags und samstags als gemeinsame Veranstaltung mit dem regional zuständigen Landesverband des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte statt – weitere Partner werden je nach thematischem Bezug angesprochen. Als Tagungsort eignen sich vor allem Städte mit ICE-Anbindung – ungeachtet dessen soll die Tagungspräsidentschaft unter den Klinikleitern des Einzugsgebietes der Gesellschaft wechseln. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit einem professionellen Veranstalter geplant und durchgeführt – die besondere Arbeitssituation von Frauen sollen hierbei besondere Beachtung finden (z.B. Angebot von Kinderbetreuung etc.). Zusätzlich und in Ergänzung der Jahrestagung werden unter dem Dach der Gesellschaft Spezialkurse angeboten, die neben theoretischen Kenntnissen auch praktische Fertigkeiten der Teilnehmer verbessern sollen. Die Gesellschaft unterstützt die Organisation solcher Kurse durch Übernahme administrativer Funktionen. Die Mitglieder der Gesellschaft sollen im Sinne einer freien Abfrage kontaktiert werden, welche zusätzlichen Kursangebote gewünscht werden – grundsätzlich sind neben den derzeitigen Ultraschall-Repetitorien und Echokursen auch Schwerpunktkurse, z.B. für Neonatologie, Repetitorien für klinisch tätige Pädiater, Kurse zur Psychosomatischen Grundversorgung von Kindern und Jugendlichen oder regionale klinisch orientierte, fallbezogene Fortbildungen denkbar.

**Prof. Dr. med. K. H. Deeg**

**Vorsitzender**



**PD Dr. med. A. Artlich**

**Schriftführer**

